

persönlich

Uecker jagt der verlorenen Story na

Comedy an allen Fronten. Am 1. Oktober beginnt das 14. Internationale Köln Comedy Festival (siehe auch Kultur) und mittendrin: **Georg Uecker**. Der 41-jährige Kölner Schauspieler aus der „Lindenstraße“, auch bekannt durch die neuen TV-Formate „Schillerstraße“ und „Genial daneben“, wird am

IHR DRAHT
ZU DIESER SEITE

Tel.: 02 21/16 32-584
Fax.: 02 21/16 32-547
E-Mail: persoenlich@kr-redaktion.de

3. Oktober als Moderator des Stücks „Jäger der verlorenen Story“ im Gloria auftreten. „Fünf Comedians sollen über einen Abend, unter anderem durch Zurufe von Zuschauern, ein komplett improvisiertes Stück auf die Bühne bringen“, erklärt Uecker das Konzept. Und mit einem ironischen Lächeln fügt er hinzu: „Da die Zuschauer in solchen Situationen einen ganz latenten Hang zum Sadismus haben, werden sie es uns bestimmt nicht leicht machen.“ Zudem freut sich der Kölner ganz besonders auf seinen Auftritt bei „Comedy in Concert“ in der Kölner Philharmonie: „Das ist schon aufregend für mich. Da steht man auf einer großen Bühne und



Stimmungsmacher: Georg Uecker will beim Köln Comedy Festival als Moderator und Sänger für gute Laune sorgen. (Foto: Brill)

verhuzt ein bekanntes Lied.“ Um welches es sich dabei handelt, darf Uecker allerdings noch nicht verraten.

*

Kölsche Tön in der Kirche: Zu einem nicht alltäglichen Benefizkonzert der **Bläck Fööss** kamen mehr als 600 Fans in die Michaelskirche am Brüsseler Platz und unterstützten damit die Äthiopienhilfe „Menschen für Menschen“ von **Karl-Heinz Böhm**. Für die Kölner Stadtmusikanten war das knapp zweistündige Konzert eine Premiere: „Wir spielen das erste Mal in einer Kirche“, erzählte **Bömmel Lückerath**, der mit seiner Band durchaus kirchentaugliche Lieder wie „Lever Jott, jiv uns Zick“ spielte, aber auch mit Partyklassikern wie „Wenn et Leech usjing em Roxy“ für Stimmung sorgte. Auch Pastor **Winfried Hamelbeck** freute sich über den „Ersatzkirchenchor“. Eingeladen hatte der Kiwanis Club Köln. „Mit solchen Veranstaltungen wollen wir an einer toleranten und sozialen Gesellschaft mitwirken“, erklärte Kiwanis-Präsident **Udo Eversloh**.

*

In lockerem Rahmen, bei Kölsch, Käse, Salami und deftigem Brot vergnügten sich die Gäste, darunter jede Menge Kinder, bei der gemeinsamen

Atelierausstellung **Cornel Wachter Boehm** in Wachtel Eifelwall. Wächter mit dem Theater „Ennuyé – Tagebucht langweilen“ in Pforten und Installationen schuf Boehm „Ausgangsmaterial zur Beziehung“. Unter anderem, die sich an den Tummelten, waren **Erwin Zander**, **Ermas Baumgärtel** und **Ermas Baumgärtel** unter des Kunstvereins

*

„Eins, zwei, Cha... Für alle tanzbegeistert und die, die es wollen, findet am Sonntag von 14 bis zur zweiten Kölner Tanzausstellung Flora statt. Fünf Tanzgruppen aus Köln und Brühl, darunter die Barmer Krankenkassen, als Beitrag zur Karnevalssaison. „Deutschland bevorzugt abwechslungsreiche Programm. „Vom Kinoclipping bis zum Videoclipdancing im Standard-Format...“ kündigt Tanzlehrer **van Hasselt** an. Neben dem Anschauen und Tanzen wird es eine Ausstellung geben, deren Erlös dem zidose-Zentrum-Köln zugunsten kommen wird.